

Eduard Stopfer, SG

Januar 2008

Form-geblasene Teller - vergessene Glasobjekte aus der Mitte des 19. Jhdts.

Wenn in der einschlägigen Literatur von form-geblasenen (in eine Form fest-geblasenen) Objekten die Rede ist, denkt man an Becher, Karaffen, Fußschalen usw. Niemandem fallen dazu Teller ein. Selbst in der Literatur fanden sie bislang keine Beachtung. In der Regel sind sie unbekannt. Viele Sammler kennen sie nicht und auch in öffentlichen Sammlungen sind sie kaum anzutreffen.

Abb. 2000-5/173

Schnapsflasche, sog. „Tschuttera“ mit „Reliefverzierung“ farbloses, form-geblasenes Glas, H 19 cm aus Eibiswald 1978, Abb. 72, Abb. auf dem Einband Glashütte Staritsch / Ferdinandsthal, Steiermark, um 1820



Im Ausstellungskatalog „[Altes steirisches Glas](#)“, [Eibiswald 1978](#), in dem etliche form-geblasene Gläser abgebildet wurden, fanden sie ebenfalls keine Erwähnung. Nur in der PK wurden einzelne Objekte abgebildet. Sie sind ein interessantes Sammelgebiet und gehören in die Gruppe der „[in eine Form fest-geblasenen Gläser](#)“. Sie stammen zumeist aus der Zeit [um 1850](#). [SG: s. PK 2000-5, SG, Beispiele für form-geblasenes Glas aus Katalogen und Büchern]

Vielleicht wurden sie ob ihrer verhältnismäßigen Seltenheit nicht immer erkannt? Auffallend ist die Oberfläche der Teller. [Durch das Blasen in eine gemusterte Form ist das Muster auf der Oberseite der Teller in](#)

[negativer Form erkennbar](#). [SG, s. PK 1999-6, Mucha, Mechanisierung ... „[Ghosting](#)“]

Das eigentliche Muster ist auf der Unterseite. Meist sind die Teller farblos, seltener kobalt-blau. Bei manchen farblosen Tellern wurde das Muster auf der Unterseite rot bemalt. Die Durchmesser der mir bekannten Teller reichen von 11,1 cm bis 19,5 cm, die Höhen von 2 - 3,5 cm.

Bei den Mustern können einige Typen unterschieden werden. Manche haben gleiche oder ähnliche Musterelemente, die bei einem Teller im Spiegel, beim anderen in der Fahne vorkommen. Einige wieder sind völlig anders gestaltet. Ranken, Palmetten und Rauten sind die wichtigsten Musterelemente. Es sind [steirische, böhmische und französische Einflüsse](#) bemerkbar.

Schon früher publizierte Gläser mit ähnlichen Mustern ermöglichen eine Orientierungs- und Datierungshilfe.

Abb. 2000-5/176

Schnapsflasche, sog. „Tschuttera“ mit „Reliefverzierung“ farbloses, form-geblasenes Glas aus Eibiswald 1978, Abb. 74 Glashütte Staritsch / Ferdinandsthal, Steiermark, um 1820



Besonders interessant ist der Teller [Abb. 8001-1/098](#) mit ovalen und kreis-förmigen Reliefverzierungen auf der Fahne. Im Spiegel führen 32 Strahlen zum Zentrum. Der Katalog „[Altes steirisches Glas](#)“ zeigt unter der Katalognummer 74 eine „Tschuttera“ (Plattflasche) mit

gleichem Muster und der Zuschreibung „Glashütte Ferdinandsthal um 1820“. Eine farblose Karaffe (Abb. 8001-1/100) und ein kobalt-blauer Henkelbecher (Abb. 8001-1/099) haben ein identes Muster.

Abb. 2008-1/098
Teller mit Ovalen und Perlen
farbloses, form-geblasenes Glas, H 2,7 cm, D 17,3 cm
Sammlung Stopfer
vgl. „Tschuttera“, Eibiswald 1978, Abb. 74
Glashütte Staritsch / Ferdinandsthal, Steiermark, um 1820



Abb. 2008-1/099
Henkelbecher mit Ovalen und Perlen
Boden strahlig gekerbt
kobalt-blau, form-geblasenes Glas, H 11,3 cm, D 6,9 cm
Sammlung Stopfer
vgl. „Tschuttera“, Eibiswald 1978, Abb. 74
Glashütte Staritsch / Ferdinandsthal, Steiermark, um 1820



Abb. 2008-1/100
Karaffe mit Ovalen und Perlen
Boden strahlig gekerbt
farbloses, form-geblasenes Glas, H 19 cm
Sammlung Stopfer
vgl. „Tschuttera“, Eibiswald 1978, Abb. 74
Glashütte Staritsch / Ferdinandsthal, Steiermark, um 1820



[SG: siehe auch weitere Varianten dieses Musters in PK 2007-3, Lenek, Kännchen; und PK Abb. 2000-5/164, Körbchen, aus McKearin 1949, Tafel 116, Abb. 4, farbloses, form-geblasenes Glas, „Basket“, Hersteller „possibly Sandwich“]

Auf der Fahne des Tellers Abb. 8001-1/101 sind 8 Palmetten und 8 Bögen mit Perlen. Der Spiegel hat ein sternförmiges, sechs-eckiges Muster aus Dreiecken. Das gleiche Muster trägt die Unterseite des Fußes einer Zuckerschale (PK Abb. 2002-5/163). Nach Adlerová (Czech Glass Review 1995-2, PK Abb. 2000-5/198) stammt sie aus Böhmen oder Mähren, nach 1850. Ob auch der Teller aus Böhmen oder Mähren kommt, ist dennoch fraglich.

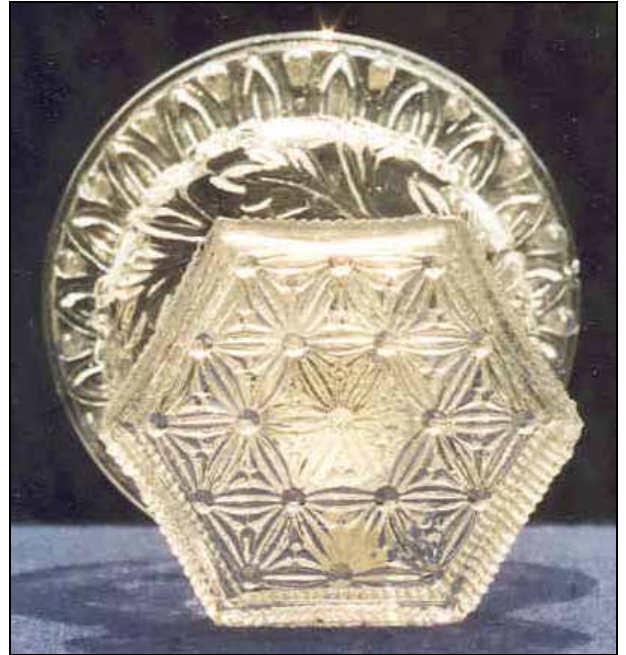
Abb. 2008-1/101
Teller mit 8 Palmetten, 8 Bögen, im Boden Dreiecke
farbloses, form-geblasenes Glas, H 2,2 cm, D 11,9 cm
Sammlung Stopfer
vgl. Zuckerschale Abb. 2002-5/163
Hersteller unbekannt, Böhmen, Mähren, Steiermark, um 1850



Abb. 2000-5/198
Zuckerschale
dunkel-blaues, form-geblasenes Glas, H 13,2 cm
Sammlung Kunstgewerbemuseum Prag
Adlerová: „pressgeblasen ... Böhmen oder Mähren, nach 1850“
aus Alena Adlerová, Pressglas in der Vergangenheit
Neue Glasrevue Nr. 1995-2, S. 4 ff.



Abb. 2002-5/163
Zuckerschale
farbloses, form-geblasenes Glas
H 13,5 cm, D oben 13,1 cm, D unten 8,5 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Böhmen oder Mähren, nach 1850



Die nächsten beiden Teller Abb. 8001-1/102 und Abb. 8001-1/103 haben den gleichen Spiegel, eine 8-teilige Rosette mit einer Blüte im Zentrum. Zwischen den 8 Teilen der Rosette ist jeweils eine Blüte. Die Fahne der beiden Teller unterscheidet sich in wesentlichen Teilen.

Abb. 2008-1/102
Teller mit 4 Palmetten, 4 Rauten, im Spiegel 8-teilige Rosette
farbloses, form-geblasenes Glas, H 2,1 cm, D 13,5 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Böhmen, Mähren, Steiermark, um 1850



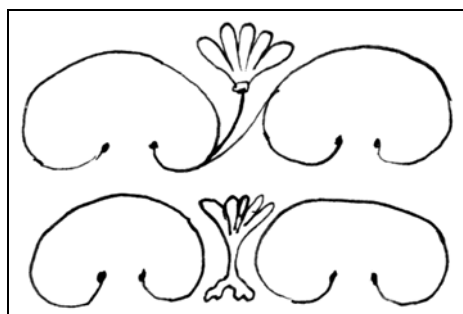
Der Teller Abb. 8001-1/102 hat 4 Rauten, Palmetten und Ranken, während der Teller Abb. 8001-1/103 8 Palmetten in zusammenhängenden Bögen hat. Zwischen den 8 Palmetten sind wieder 8 Palmetten, die aus den

Zwischenräumen hervor wachsen. Diesen Teller gibt es in zwei Größen (Variante 1).

Abb. 2008-1/103
 2 Teller mit 8 Palmetten, 8 Bögen, im Spiegel 8-teilige Rosette
 farbloses, form-geblasenes Glas, H 2,2 cm, D 15,5 cm
 farbloses, form-geblasenes Glas, H 2,5 cm, D 16,9 cm
 Sammlung Stopfer
 Hersteller unbekannt, Böhmen, Mähren, Steiermark, um 1850



oben Variante 1, Teller Abb. 8001-1/103
 unten Variante 2, Teller Abb. 8001-1/104 und Abb. 8001-1/105



Teller Abb. 8001-1/104 und Abb. 8001-1/105 haben ebenfalls eine 8-teilige Rosette im Spiegel, aber keine Blüte im Zentrum und nur 7 nicht zusammenhängende Bögen mit Palmetten auf der Fahne, zwischen denen wieder 7 eigenständige Palmetten stehen (Variante 2).

Abb. 2008-1/104
 Teller mit 7 Palmetten, 7 Bögen, im Spiegel 8-teilige Rosette
 farbloses, form-geblasenes Glas, H 2,1 cm, D 13,5 cm
 Sammlung Stopfer
 Hersteller unbekannt, Böhmen, Mähren, Steiermark, um 1850



Abb. 2008-1/105
 Teller mit 7 Palmetten, 7 Bögen, im Spiegel 8-teilige Rosette
 rot bemalt
 farbloses, form-geblasenes Glas, H 2,5 cm, D 13,5 cm
 Sammlung Stopfer
 Hersteller unbekannt, Böhmen, Mähren, Steiermark, um 1850



Die Teller Abb. 8001-1/106 farblos und Abb. 8001-1/107 kobaltblau haben 4 Bögen mit Palmetten wie die vorhergehenden Teller, aber nun im Spiegel. Auf der Fahne sind 8 Palmetten von Ranken umschlossen.

Abb. 2008-1/106
Teller mit 9 Palmetten, Ranken
im Spiegel 4 Bögen mit Palmetten
farbloses, form-geblasenes Glas, H 2,7 cm, D 16,5 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Böhmen, Mähren, Steiermark, um 1850



Abb. 2008-1/107
Teller mit 9 Palmetten, Ranken
im Spiegel 4 Bögen mit Palmetten
kobalt-blaues, form-geblasenes Glas, H 2,3 cm, D 14 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Böhmen, Mähren, Steiermark, um 1850



Der nächste Teller Abb. 8001-1/108 hat wieder Ranken, Palmetten und einen zentralen 16-teiligen Stern im Spiegel.

Abb. 2008-1/108
Teller mit 12 Palmetten, Ranken, im Spiegel 16-strahliger Stern
farbloses, form-geblasenes Glas, H 2,8 cm, D 19,5 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Böhmen, Mähren, Steiermark, um 1850



Ein völlig anders gestalteter Teller Abb. 2002-3/001 mit plastischem Reliefdekor aus Böhmen ist wahrscheinlich von Johann Meyr, Adolfshütte, Winterberg, um 1840, aus dem Musterbuch von Joseph Conrath u. Co., Steinschönau, und wurde bereits in PK 2002-3 abgebildet.

Abb. 2002-3/001
Teller mit Walzen, im Spiegel 6-strahliger Stern mit Palmetten
farbloses, form-geblasenes Glas, H 3,5 cm, D 19 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Böhmen, um 1850
vgl. PK Abb. 2002-1/001, Johann Meyr, Adolfshütte, Winterberg



Zwei Teller Abb. 8001-1/109 und Abb. 8001-1/110, die auf den ersten Blick fast gleich aussehen, unterscheiden sich durch die Größe und eine Reihe senkrechter Stäbchen am Rand des Spiegels. Außerdem sind beim größeren Teller die einzelnen Musterelemente durch Kreisringe deutlich voneinander getrennt. Auch die Palmetten zwischen den Blättern am Tellerrand wurden verschieden ausgeführt.

Abb. 2008-1/109
Teller mit Blättern, im Spiegel Perlen und Stäbchen
farbloses, form-geblasenes Glas, H 2,8 cm, D 15,2 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Böhmen, Mähren, Steiermark, um 1850



Abb. 2008-1/110
Teller mit Blättern, im Spiegel Perlen und Stäbchen
farbloses, form-geblasenes Glas, H 3,5 cm, D 18 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Böhmen, Mähren, Steiermark, um 1850



Besondere Aufmerksamkeit verdient der Teller Abb. 8001-1/111. Er trägt sowohl auf der Fahne, als auch im Spiegel französische Musterelemente wie die Fahne des gepressten Tellers von Baccarat zeigt, MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 54, No. 187. Der Spiegel hat wieder Ähnlichkeiten mit einer gepressten Eisschale französischer oder belgischer Herkunft.

Abb. 2008-1/111
Teller mit Akanthus-Blättern und Ranken
farbloses form-geblasenes Glas, H 2 cm, D 11,1 cm
Sammlung Stopfer
vgl. MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Planche 54, No. 1874
Baccarat



Abb. 2008-1/112
Teller mit Akanthus-Blättern und Diamanten, Sablée
farbloses Pressglas, D 14 cm
Sammlung Stopfer
s. MB Launay, H. & Cie. um 1840, Pl. 54, No. 1874, Baccarat



Abb. 2008-1/113 rechts
Eisschale mit Akanthus-Blättern und Ranken, Sablée
farbloses Pressglas, H 2,8 cm, B 11,5 cm, L 14,5 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Frankreich, Belgien, um 1840

Die Herkunft der Teller Abb. 8001-1/098 - Abb. 8001-1/111 ist unbekannt.



Siehe unter anderem auch:

- PK 1998-1 Billek, ... z.B. Händler-Geschichten von der Buchsbaum-Form
- PK 1998-1 SG, Buchsbaum arboreszens ...
- PK 1998-2 Schagemann, In (Holz-) Formen geblasene Gläser
- PK 1998-2 SG, Nachtrag: Holz als Material der Pressformen für Glas
- PK 1999-6 Mucha, Mechanisierung, Kristall im französischen Stil, Moulés en Plein;
Abdruck aus Glass Club Bulletin 126
- PK 2000-5 SG, Form-geblasenes Glas
- PK 2000-5 SG, Beispiele für form-geblasenes Glas aus Katalogen und Büchern
- PK 2000-5 Billek, Form-geblasenes Glas, Nachtrag zu PK 2000-3 und PK 2000-4
- PK 2000-5 Stopfer, Form-geblasenes Glas, Nachtrag zu PK 2000-3 und PK 2000-4
- PK 2002-5 Stopfer, Form-geblasenes Glas aus dem "Herzogthum Steyermark"
- PK 2002-5 Stopfer, Eine form-geblasene Fußschale - vier Füße
- PK 2004-4 Erzepky, SG, Kännchen, wagrechte Schuppen, Fußbecher mit Palmetten, form-geblasen
- PK 2005-4 Erzepky, SG, Form-geblasenes Kännchen mit Muster „Draperies“, Hersteller unbekannt, Böhmen oder Steiermark, Frankreich oder Belgien, 1830 - 1850
- PK 2006-1 Stopfer, SG, „In eine Form fest geblasen“:
eine wichtige technische Grundlage bei Pressglas
- PK 2007-2 Vogt, SG, Form-geblasene, farblose und uran-grüne Fußschale mit Blütenzweigen und Blättern unter der Bodenplatte, Böhmen / Mähren oder Steiermark, um 1850?
- PK 2007-3 Lenek, SG, Zwölf form-geblasene Kännchen der Sammlung Lenek, Böhmen / Steiermark?
- PK 2007-3 SG, Das Thema „form-geblasenes Glas“ in der Pressglas-Korrespondenz seit 1998-1
- PK 2008-1 Stopfer, Kobalt-blaue Pressgläser der Sammlung Stopfer, teilweise Baccarat
- PK 2008-1 Stopfer, SG, Ein kobalt-blauer Tafelaufsatz - wir wissen ein bisschen mehr!
Schale und Schaft von St. Louis, um 1840, Fuß mit Blättern vielleicht auch
- PK 2008-1 Stopfer, SG, Zuckerdose - zwei Elefanten mit Mahout, von Reich 1880 oder Baccarat 1870 und opak-weiße Dose mit drei Elefanten, Hersteller unbekannt, um 1900?
- PK 2008-1 Stopfer, Schale mit Henkeln, eingepresste Marke „Weinglas vor Stern mit 5 Zacken“
Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., STS Abel, Zagreb, Jugoslawien 1936
- PK 2008-1 Stopfer, Flakon mit Blütenranken von Henry G. Schlevogt um 1935
mit einem Etikett „Sudetengau“, ab 1939 bis 1945
- PK 2008-1 Stopfer, Vase mit drei Frauen, die Blumenzweige tragen, S. Reich & Co., 1934
- PK 2008-1 SG, Ein wichtiges Buch: Birgit und Dieter Schaich, Reine Formsache -
Deutsches Formglas 15. bis 19. Jahrhundert